

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	100000	Dezernat 1 - Hauptverwaltung
Budget	111000	Personalamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	828.611	0	60.134	0	662.539	732.011		-156.734
Ordentliche Aufwendungen	358.986	0	75.489	0	178.788	434.575		100
Ordentliches Ergebnis	469.625	0	-15.355	0	483.751	297.436		-156.834
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	229	229		229
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	229	229		229

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:** Durch Mindererträge in den PSK 1112100.31411000 (Die Zuweisungen der Agentur für Arbeit sind rückläufig. Durch eine zielgerichtete Stellenbewirtschaftung können grundsätzlich die Neuförderung von ATZ und der Eingliederungszuschuss nicht mehr genutzt werden), 1112100.34619110 (Rückforderungen von zuviel gezahltem Entgelt werden in der Doppik anders behandelt als in der Kameralistik. Die „Erträge“ werden jetzt über das Monats-PK ausgeglichen), 1112100.34830000 (Die Eissport- und Freizeit GmbH hat den Vertrag zum 31.12.2010 gekündigt (siehe auch Berichterstattung zu EKKo)) sowie 1112100.34849400 (Mit Bildung des Jobcenters erfolgte eine neue Aufgabenverteilung. So werden durch das Amt 50 seit 01.01.2011 grundsätzlich keine Dienstleistungen mehr erbracht, da das Jobcenter selbst zuständig ist), welche jedoch durch das Personalamt nicht beeinflusst werden können, kann das Ergebnis nicht erreicht werden. Dabei verhindert ein ungeplanter Ertrag im PSK 1112100.34881000 ein deutlich schlechteres Ergebnis, indem FÖM für Ausbildung im gehobenen Dienst, die aufgrund eines noch nicht vorliegenden Bescheides nicht planbar waren, zu verzeichnen sind.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	117000	Dezernat 1 - Hauptverwaltung
Budget	117200	Gebäudem. u. Hochbau, Unterbudget Gebäudebewirt. Schulen

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushaltsreste aus Vorjahren	Mittelübertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushaltsreste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	1.552.372	0	21.804	0	507.910	1.812.192	0	238.016
Ordentliche Aufwendungen	15.952.646	1.566.332	29.538	1.972	9.775.533	18.478.288		927.800
Ordentliches Ergebnis	-14.400.274	-1.566.332	-7.734	-1.972	-9.267.623	-16.666.096		-689.784
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

**Ertrag**

Die geringe Auslastung liegt an den ausstehenden Benutzungsgebühren für Sportstätten und Horte, welche erst am Ende des Jahres angeordnet werden, so dass zum Stichtag 30.09.2011 in diesen PSK's noch keine Erträge vorliegen.

**Aufwand:**

Medienkosten (Strom, Wärme, Wasser/Abwasser), Müllgebühren, Straßenreinigungsgebühren usw. sind per Dauerbelege bzw. Sammelanordnungen eingebucht. Im Bereich Schulen liegt schon jetzt in der Bewirtschaftung eine Auslastung von 103 % (siehe Punkt 2) vor. Infolge dessen wurde eine ÜPL-Vorlage vorbereitet, welche im November 2011 dem Stadtrat zum Beschluss vorliegt.

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

**Ertrag**

Die voraussichtlichen Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus Gutschriften im Bereich der Jahresabrechnungen der Energieversorger. Es ist zu beachten, dass sich 133.396 € Ergebnisverbesserung eigentlich aus PSK's des Amtes 40 ergeben, welche im Rahmen der Übertragung der Konten an die SE 17 versehentlich mit übergeben wurden. Dies wird bis zum nächsten FC bereinigt. Dadurch ergibt sich eine eigentliche Ergebnisverbesserung von 104.620 €.

**Aufwand**

Wie unter Punkt 1 beschrieben lag die Auslastung der Bewirtschaftung zum 30.09. bei ca. 103 %. Infolge dessen wurde eine ÜPL-Vorlage vorbereitet, welche im November 2011 dem Stadtrat zum Beschluss vorliegt. In dieser Vorlage wird vorgeschlagen für Bewirtschaftungsleistungen 750.800 € zugunsten der Bewirtschaftung der Schulen umzuverteilen. Zudem werden 177.000 € zugunsten der Bauunterhaltsleistungen der Schulen zur Umverteilung vorgeschlagen.

Gründe für die Mehrbedarfe sind neben der eng bemessenen Mittelausstattung Kostensteigerungen im Bereich Medien (Strom, Wärme und Abwasser) und dem vergleichsweise strengen Winter mit entsprechendem Mehrbedarf. Im Bereich Bau wurden 177.000 € Mehrbedarf mit der Vorlage angemeldet. Hier liegt die Begründung in der die Beseitigung von Gesundheits- und Unfallgefahren, Winterschäden (in 2011 besonders prekär), Havarien und Vandalismusschäden sowie Mehrkosten von laufenden Maßnahmen.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	117000	Dezernat 1 - Hauptverwaltung
Budget	117200	Gebäudem. u. Hochbau, Unterbudget Gebäudebewirt. Schulen

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

Es werden voraussichtlich Rückstellungen von 1.038.020 € für Bauunterhalt untersetzt wie folgt: 815.470 € (Pablo-Neruda-Schule - Sanierung), 90.000 € (Heinrich-Heine-Grundschule – WC-Sanierung), 84.150 € (Grundschule Sonnenberg – WC-Sanierung), 40.400 € (Heinrich-Heine-Grundschule – Absturzsicherungsarbeiten), 8.000 € (Annenschule – Schimmelbekämpfung) gebildet. Da zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau bekannt ist, wie lange das HH-Jahr 2011 offen ist, können sich die prognostizierten Zahlen auch noch verändern.

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez.Schubert

Datum: 21.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	117000	Dezernat 1 - Hauptverwaltung
Budget	117300	Gebäudem. u. Hochbau, Unterbudget Gebäudebewirt. Kindertagesstätten

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushaltsreste aus Vorjahren	Mittelübertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushaltsreste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	239.580	0	0	0	152.886	239.580	0	0
Ordentliche Aufwendungen	3.407.835	137.999	-322.779	2.111	1.550.174	3.024.866	0	-200.300
Ordentliches Ergebnis	-3.168.255	-137.999	322.779	-2.111	-1.397.288	-2.785.288	0	200.300
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

**Ertrag**

Bei den Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Mieten und Pachten sowie Rückerstattungen von Versorgungsunternehmen.

**Aufwand:**

Medienkosten (Strom, Wärme, Wasser/Abwasser), Müllgebühren, Straßenreinigungsgebühren usw. sind per Dauerbelege bzw. Sammelanordnungen eingebucht. Im Bauunterhalt werden die Leistungen zu einem Großteil in der 2. Jahreshälfte erbracht.

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Bei den 200.300 € Abweichung handelt es sich um Mittelumverteilungen im Bauunterhalt vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt, (Umbuchungen vom Konto 72.... nach Konto 78....)

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

Die voraussichtlichen Rückstellungen für Bauunterhalt von 200.000 € werden für diverse Baumaßnahmen aus der Sammelmaßnahmenummer (3651000001001) angenommen. Da zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht genau bekannt ist, wie lange das HH-Jahr 2011 offen ist, können sich die prognostizierten Zahlen auch noch verändern.

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. Schubert

Datum: 21.10.2011

Budgetinformationen			
Übergeordnetes Budget	117000	<b>Dezernat 1 - Hauptverwaltung</b>	
Budget	117600	<b>Gebäudem. u. Hochbau, Unterbudget Gebäudebewirt. Vermarktungs- objekte</b>	

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	1.607.637	0	0	0	615.464	921.883	0	-685.754
Ordentliche Aufwendungen	1.951.771	1.029.519	-49.315	-3.920	1.160.066	2.328.632	0	-599.423
Ordentliches Ergebnis	-344.134	-1.029.519	49.315	3.920	-544.603	-1.406.749	0	-86.331
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

**Erträge:**

Bei den Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Mieten und Pachten sowie Rückerstattungen von Versorgungsunternehmen sowie Fördermittel für Rückbaumaßnahmen des Ergebnishaushaltes.

**Aufwand:**

Medienkosten (Strom, Wärme, Wasser/Abwasser), Müllgebühren, Straßenreinigungsgebühren usw. sind per Dauerbelege bzw. Sammelanordnungen eingebucht. Im Bauunterhalt werden die Leistungen zu einem Großteil in der 2. Jahreshälfte erbracht.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	117000	Dezernat 1 - Hauptverwaltung
Budget	117600	Gebäudem. u. Hochbau, Unterbudget Gebäudebewirt. Vermarktungs- objekte

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

**Erträge:**

Die Gründe für die Abweichung stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar:

Abbruch Irkutsker Str. => Verschiebung vom Ergebnishaushalt in Finanzhaushalt (133.900 €) – Umbuchung von Konto 72.... nach 78...) ErgHH bleibt dabei unberührt.

Abbruch Alfred-Neubert-Str. => fällt weg (134.933 €), da Objekt verkauft werden konnte (Deckung erfolgt über Aufwandsreduzierung im Bauunterhalt)

Abbruch Kalkstr. 6 => Minderertrag 384.896 € (Gründe: von den geplanten 506.175 € wurden in 2011 – 121.279 € vereinnahmt, in Abstimmung mit Amt 20 wurden schon in 2010 - 310.000 € vereinnahmt)

Abbruch Carl-Hertel-Str. 4 – Minderertrag 33.000 € (siehe Aufwand)

**Aufwand:**

1113600921002 - Abbruch Irkutsker Str. => wurden 409.467 € vom Ergebnis in Finanzhaushalt umverteilt, zur korrekten Darstellung

1113600941002 - Abbruch Alfred-Neubert-Str. => Da Maßnahme aufgrund Verkauf wegfällt, wurden Mittel i. H. v. geplanten Fördermittel (134.933 €) zur Deckung gesperrt

1113600171002 - Abbruch Augustusbürger Str. 45 => Maßnahme wurde auch zur korrekten Darstellung vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt umverteilt (22.024 €)

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: .gez. Schubert

Datum: 21.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	300000	Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung
Budget	330000	Rechtsamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushaltsreste aus Vorjahren	Mittelübertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 04.10.2011 2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushaltsreste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	205.696	0	84.800	0	304.802	407.070		116.574
Ordentliche Aufwendungen	556.408	0	84.976	70.000	489.336	649.312		-62.072
Ordentliches Ergebnis	-350.712	0	-176	-70.000	-184.534	-242.242		178.646
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	312	312		312
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	312	312		312

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:** Die Übererfüllung zum Planansatz in den Erträgen ergibt sich vorwiegend durch die Vorschüsse der Eigenbetriebe für den Kraftfahrtdeckungsschutz. Des Weiteren sind Erträge zu verzeichnen, die im Rahmen der Haushaltsdurchführung als Deckung für Mehraufwendungen verwendet werden. Teilweise haben diese PSK keinen Planansatz und stellen deshalb Mehrerträge dar. Mittel in Höhe von 84.800 € wurden aus dem PSK 1112200.34619120 dem PSK 1112200.42514000 zur Verfügung gestellt. Diese wurden zur Begleichung der Rechnung des Kommunalen Schadenausgleichs Berlin für den KFZ-Haftpflicht- und Deckungsschutz benötigt. Die Erhöhung der Erträge im PSK 34611000 ergibt sich aus der Übernahme von Schadenfällen aus dem Tiefbauamt.

Die Verringerung der Erträge in dem PSK 1112200.34619130 ergibt sich aus der Dezentralisierung der Gerichtskosten, da damit sich alle eingehenden Erträge in den Fachämtern niederschlagen!

Im PSK 1112200.44318200 wurde im Juli 2011 ein ÜPL iHv 70.000 Euro gebucht. Das Projekt „Neuvergabe der energiewirtschaftlichen Konzessionen“ wird von D3/A30 geleitet und extern beraten. Die Aufwandsschätzung zum Beratungsumfang bis zum Jahresende hat ergeben, dass aufgrund der Komplexität der Thematik ca. 49-68 Beratertage im Jahr 2011 auflaufen. Die Deckung wird aufgrund der Nichtinanspruchnahme von Kassenkrediten (Budget S20000) erbracht.

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Die voraussichtliche Überschreitung der Erträge resultiert aus Mehraufwendungen bei Ersatzleistungen für Schadenfälle und bei sonstigen privatrechtlichen Erträgen. Die voraussichtliche Minderaufwendung entsteht bei Versicherungsleistungen für Fahrzeuge und bei Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. Widmann  
amt. Amtsleiterin

Datum: 27.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>300000</b>	<b>Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung</b>
Budget	<b>331000</b>	<b>Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle</b>

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	70.957	0	0	0	37.674	78.057	0	7.100
Ordentliche Aufwendungen	1.014.771	272	225	0	773.769	993.089	0	-22.179
Ordentliches Ergebnis	-943.814	-272	-225	0	-736.094	-915.032	0	29.279
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	141.960	141.960	0	141.960
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	9.389	0	9.389
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	141.960	132.571	0	132.571
<b>1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:</b>								
In PSK 1116100.42513000 werden die Poolkosten der Ämter vorfinanziert.								
In PSK 1116100.44313000 werden die Postgebühren der Ämter vorfinanziert.								
<b>2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:</b>								
-22.179 €MÜ an 11161000.78310000								
-Außerordentliche Erträge: Das PSK 1116100.50621000 konnte nicht geplant werden. Die Einzahlungen aus Veräußerung von Vermögensgegenständen musste im PSK 1116100.68310000 geplant werden und lassen sich auch nur in diesem Konto buchen.								
<b>3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):</b>								
<b>4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:</b>								

Unterschrift AL: gez. i.V. Sachse

Datum: 21.10.2011



Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>300000</b>	<b>Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung</b>
Budget	<b>332000</b>	<b>Ordnungsamt</b>

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	7.706.900	0	8.000	0	5.096.184	7.518.865	0	-196.035
Ordentliche Aufwendungen	1.880.347	11.856	8.940	0	1.130.017	2.105.108	0	203.965
Ordentliches Ergebnis	5.826.553	-11.856	-940	0	3.966.167	5.413.757	0	- 400.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Die Erträge liegen derzeit bei 66,12% der geplanten Erträge, die Mindereinnahmen im Bereich der Bußgelder resultieren aus den zum Stichtag noch nicht errichteten stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen aus den EKKo-Maßnahmen sowie der nicht durchgehenden zweischichtigen Auslastung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung. Demgegenüber wurden die Erträge aus Verwaltungsgebühren im Produkt 1222100 bereits jetzt um 30.000 € überschritten sowie im Produkt 1221100 (Kostenstelle 813202200) um 20.000 €.

Im Produkt 1113500 entsprechen die Erträge aus Verwaltungsgebühren dem anteiligen Planansatz. Der im Ansatz für das Konto 34821000 eingestellte Betrag in Höhe von 10.000 € ist derzeit noch nicht realisierbar, da die ÄRoV bereits in den vorangegangenen Jahren Abschlagszahlungen in Höhe von 90 % geleistet haben. Die noch verbleibenden 10 % können nur anhand tatsächlicher erledigter Fälle ab Übernahme abgerechnet werden. Die Voraussetzung liegt derzeit noch nicht vor. Erhöhend wirkt sich die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen aus.

Auf Grund der Nichtplanbarkeit der Kosten im Widerspruchs- und Klageverfahren bzgl. des Ausgangs der Verfahren als auch der Kostenhöhe können Aufwendungen nur bedingt im Voraus eingeschätzt werden.

Die zum 30.09.2011 in Anspruch genommenen Aufwendungen entsprechen derzeit 60,1% und liegen somit unter der rechnerisch ermittelten anteiligen Sollstellung. Ein großer Teil der Aufwendungen im Bereich Marktwesen fällt planmäßig erst während der Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtmarktes an. Weiterhin wurden die Post- und Fernmeldegebühren derzeit nur bis zum II. Quartal in Rechnung gestellt.

Im PSK 1221100.42221000 macht sich aufgrund der erfolgten Ersatzbeschaffungen ein wesentlich geringeres Reparaturvolumen bemerkbar, die Auslastung des Planansatzes liegt derzeit bei lediglich 21,39%. Im PSK 1221100.42231000 ist noch eine Mittelübertragung in die Investitionen erforderlich, da die Umrüstungen nunmehr nicht mehr wie in der Kameratechnik als Aufwand (VerwHH) geplant umgesetzt werden können, sondern als Investition betrachtet werden.

Im Produkt 1113500 beträgt die Inanspruchnahme des Planansatzes derzeit 32%.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>300000</b>	<b>Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung</b>
Budget	<b>332000</b>	<b>Ordnungsamt</b>

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Die Erhöhung der Erträge resultiert aus einer Rückerstattung der Versicherung für einen Schadensfall (5.865 €). Die voraussichtlichen Mindererträge setzen sich folgendermaßen zusammen: Im PSK 1221100.35611000 ist mit Mindereinnahmen aufgrund der nicht durchgehenden zweischichtigen Auslastung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung i.H.v. 200.000 € zu rechnen. Ursache dafür ist, dass vom Amt 32 nur ein Teil der gestrichenen Stellen durch Aufgabenverdichtung kompensiert werden konnte: Die verbliebene fehlende Personalressource musste den wenigen disponiblen Aufgaben des Amtes (GVD und VKÜ) angelastet werden. Gleichzeitig werden im Konto 34616000 keine Erträge fließen, da aufgrund der weggefallenen Privattelefonie keine Erstattung erfolgt (1.900 €).

Auf Grund einer Erhöhung der Mittelbereitstellung für den Arbeitsmedizinischen Dienst wurde durch das Amt 11 der bereitzustellende Betrag in Höhe von 20.000 € prozentual auf die einzelnen OE aufgeschlüsselt, so dass für das Amt 32 eine Mittelübertragung in Höhe von 940 € zum Plansatz erfolgte.

Die Mittelübertragung i.H.v. 8.000 € sowohl in den Erträgen als auch entsprechend in den Aufwendungen resultieren aus der Umsetzung des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“, für das die Stadt Chemnitz, bewirtschaftet im Dezernat 3, Zuwendungen zur Weitergabe an Projektträger erhält. Diese Mittel stehen der Stadtverwaltung somit nicht als Mehrertrag zur Verfügung, da sich gleichzeitig die Aufwendungen erhöhen. Die voraussichtlichen Mindererträge sollen durch Minderaufwendungen kompensiert werden.

Die Forderungsbereinigung auf Grund der Verjährung von offenen Forderungen der Vorjahre aus Bußgeldern in Höhe von ca. 400.000 € spiegeln sich als eine entsprechend hohe Minusdifferenz im Ergebnis wieder.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Die stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen wurden im Oktober 2011 in Betrieb genommen. Des Weiteren wurden weitere Mitarbeiter aus anderen Bereichen des Ordnungsamtes zur Absicherung der doppelschichtigen Auslastung der mobilen Verkehrsüberwachungsanlagen geschult und werden nunmehr eingesetzt, um möglichst einen Verlust der geplanten Erträge möglichst gering zu halten.

Unterschrift AL: gez. Christ

Datum: 26.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>300000</b>	<b>Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung</b>
Budget	<b>339000</b>	<b>Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt</b>

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09. 2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	895.900	0	0	0	488.696	495.497		-400.403
Ordentliche Aufwendungen	693.487	0	176	0	539.866	631.667		-61.996
Ordentliches Ergebnis	202.413	0	-176	0	-51.170	-136.170		-338.407
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:** Die Einnahmeerfüllung liegt bei 54,6%. Ursache dafür sind die teilweisen Außenstände von Gebührenbescheiden der Fa. Gausepohl- Fleisch GmbH, NL Chemnitz. Die Ausgaben liegen bei 77,8%.

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Durch die Schließung des Standortes der Fa. Gausepohl- Fleisch GmbH, NL Chemnitz zum 31.08.2011 fallen die Einnahmen aus der Schlachtier- und Fleischuntersuchung, der Attestierung und Überwachung sowie der BSE- Probenahmegebühren ersatzlos weg. Dadurch ist mit **Mindererträgen** im Produkt 1221303 in Höhe von **415,2 T€** zu rechnen. Auch in den Produkten 1221301, 1221304 sowie 5371000 gibt es einen Minderertrag in Höhe von **1,0 T€**. Gleichzeitig ergeben sich **Mehrerträge** im Produkt 1221302 in Höhe von **15,8 T€**. Dies ergibt einen **Minderertrag** von ca. **400,4 T€**. Bei den Aufwendungen erfolgt eine Einsparung im Produkt 1221303 in Höhe von **53,2 T€**. Darin enthalten sind 248,1 T€ Wertberichtigung offene Forderung und andererseits Minderaufwendungen von 257,0 T€ beim Personalaufwand. Eine Einsparung ergibt sich auch im Produkt 5371000 und im Produkt 1221304 in Höhe von **12,6 T€**. In den Produkten 1221301 und 1221302 ergibt sich ein Mehraufwand in Höhe von **3,8 T€**. Es ergibt sich eine Gesamtabweichung beim Aufwand von **- 62,0 T€**.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:** Durch die kurzfristige Standortschließung der Fa. Gausepohl- Fleisch GmbH, NL Chemnitz gibt es für den Wegfall der Einnahme Verwaltungsgebühren keinen Ersatz zur Einhaltung der Planvorgaben.

Unterschrift AL: gez. Dr. Kern

Datum: 25.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	500000	Dezernat 5 - Soziales, Gesundheit und Kultur
Budget	540000	Schulverwaltungsamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	3.747.629	0	264.621	0	1.634.018	2.374.239		-1.638.011
Ordentliche Aufwendungen	7.023.207	63.376	250.461	-3.894	3.652.005	6.012.795		-1.320.355
Ordentliches Ergebnis	-3.275.578	-63.376	14.160	3.894	-2.017.987	-3.638.556		-317.656
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	169	169		169
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0		0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	169	169		169

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:** Die Angaben beinhalten die zum Stichtag 30.09.2011 unter Budgetnummer 540000 geführten Werte. Enthalten sind die Planansätze, die Mittelübertragungen und die Reste aus Vorjahr. Die Budgetabgrenzung zwischen 40 und 17 ist noch nicht vollständig bereinigt. Von den zum Stichtag angegebenen Erträgen gehören 1.809.973 € in das Budget der GMH. Im Aufwand sind 1.449.985 € dem Budget der GMH zuzuordnen. Diese beiden Summen wurden im voraussichtlichen Ergebnis des Amtes 40 zum 31.12.2011 herausgerechnet, so dass hier formal ein Defizit entsteht, was in der GMH ausgeglichen wird.

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Neben den unter 1. angeführten Mindererträgen in Höhe von 1.809.973 €, die möglicherweise in der GMH eingehen, sind Mindererträge im Internat am Sportgymnasium in Höhe von 112.000 € zu erwarten. Zu diesen Abweichungen kommt es durch eine doppelte Planeingabe der Benutzungsgebühren. Der Planansatz für das PSK 2431008.33211400 beträgt 460.120 € und beinhaltet bereits die zu erwartende Steigerung. Im PSK 2431008.33211110 wurde die EKKO-Summe in Höhe von 112.000 € nochmals eingegeben. Durch diese fehlerhafte Doppeleingabe ist demzufolge hier mit Mindererträgen zu rechnen. Weitere Mindererträge ergeben sich aus den gesetzlichen Änderungen zum Zivildienst und Bundesfreiwilligendienst (33.000 €). Nach Auslaufen des Zivildienstes konnte keine nahtlose Beschäftigung von Bundesfreiwilligen erfolgen, so dass seitens des Bundes auch keine Kostenerstattung erfolgte. Durch Nutzungsausfall wegen Krankheit sind Mindererträge durch Reduzierung der Kostenrückerstattung in der Ganztagesbetreuung von körperbehinderten Kindern (20.000 €) zu erwarten.

Mehrerträge sind durch die höhere Nutzung des Heimes (5.000 €) sowie durch einen Zuschuss des Sportbundes für das Internat am Sportgymnasium (7.500 €) zu erwarten.

Mehrertrag und Mehraufwand in gleicher Höhe entstehen durch die Förderung der Ganztagesangebote (550.000 €). Minderertrag und Minderaufwand sind auf den Verzicht auf private Telefongebühren (2.060 €) zurückzuführen.

Mehrkosten in Höhe von ca. 45.000 € sind in der Schülerbeförderung zu erwarten. Sie sind auf steigenden Schülerzahlen, die die Schülerbeförderungssatzung in Anspruch nehmen, zurückzuführen.

Neben dem unter 1. aufgeführten Minderaufwand in Höhe von 1.449.985 €, der möglicherweise in der GMH verausgabt wird, entsteht Minderaufwand durch die Änderung des Zivildienstgesetzes. Durch die Besetzungslücke mit Bundesfreiwilligen sind Einsparungen bei der Sold-Zahlung (79.472 €) entstanden. Nach Auslaufen des Comenius-Regio-Projektes werden Mittel in Höhe 7.000 € nicht benötigt.

Durch Beachtung der Wertaufgriffsgrenze für das Anlagevermögen in Höhe von 150,00 € sind Mittelumverteilungen aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt in Höhe von 66.895 € erforderlich.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>500000</b>	<b>Dezernat 5 - Soziales, Gesundheit und Kultur</b>
Budget	<b>540000</b>	<b>Schulverwaltungsamt</b>

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

Mit Haushaltsausgaberesten ist im Bereich Ausstattung zu rechnen. Die Lieferzeiten für Mobiliar betragen zum Teil 12 Wochen.  
Eine konkrete Summe kann noch nicht benannt werden. Sie wird u. a. auch davon abhängen, wie lange das Haushaltsjahr 2011 geöffnet bleibt.

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Nach unserem gegenwärtigen Kenntnisstand werden Ertrag und Aufwand durch Mittelumverteilungen innerhalb des Budgets vom Amt 40 weitestgehend ausgeglichen.  
Ausnahme bildet diese doppelte Planeingabe für das Internat. Hier ist erst am Jahresende ersichtlich, ob die Differenz durch Nichtinanspruchnahme von an die Schulen ausgereichten Mitteln ausgleichbar ist.

Unterschrift AL: gez. i. V Frau Reinhardt

Datum:24.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>550000</b>	<b>Sozialamt</b>
Budget	<b>550200</b>	<b>Sozialamt, Unterbudget Sozialhilfe</b>

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	45.288.020	0	0	23.300	38.748.238	52.957.713	0	7.646.393
Ordentliche Aufwendungen	85.960.250	0	55.745	0	66.267.839	88.988.746	0	2.972.751
Ordentliches Ergebnis	-40.672.230	0	-55.745	23.300	-27.519.601	-36.031.033	0	4.673.642
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	86.392	86.392	0	86.392
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	86.392	86.392	0	86.392

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

**Erträge:**

Die Erträge in Höhe von **38.748 T€** beinhalten im Wesentlichen:

- Erstattungen des Bundes für die Leistungen des SGB II **34.640 T€**,
- Erträge für Rückforderungen im SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz **1.818 T€** sowie
- Erstattungen für Verwaltungskosten des Jobcenters **856 T€ A 50 und A 11** (Ermittlungersuchen und Personalkosten)

In den außerordentlichen Erträgen in Höhe von **86 T€** wurden **80 T€** für Erstattungen Verwaltungskosten Jobcenter aus dem Jahr 2010 gebucht.

**Aufwendungen:**

Die Aufwendungen in Höhe von **66.268 T€** beinhalten:

- Leistungen nach dem SGB II **44.065 T€**
- Leistungen nach dem SGB XII (einschl. SGB X – Feststellung Schwerbehinderteneigenschaft) **17.209 T€**
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz **1.468 T€**
- Verwaltungskosten Jobcenter **2.522 T€** sowie
- Leistungen für das Bildungs- und Teilhabepaket **1.004 T€**

Die Mittelübertragungen in Höhe von 56 T€ beinhalten 53 T€ Umverteilung aus dem Budget Sozialamt (550100) – Zuschüsse für freie Träger – Wohlfahrtspflege in die Eingliederungshilfe des Budgets Sozialhilfe (550200) und 3 T€ für die Aufwendungen Fahrzeuge für die Produktuntergruppen im Budget Sozialhilfe. Die Zuschüsse für ambulante Beratungsleistungen für behinderte Menschen werden in Vereinbarungen mit Entgelt gewandelt (§ 75 SGB XII). Die 23 T€ überplanmäßige Mittelbereitstellungen aus den Mehrerträgen Sonderlastenausgleich Hartz IV (Wohngeldentlastung, PSK 3121000.30520000) wurden für Mehraufwendungen im Sportbereich verwendet.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>550000</b>	<b>Sozialamt</b>
Budget	<b>550200</b>	<b>Sozialamt, Unterbudget Sozialhilfe</b>

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Per 30.09.2011 ergeben sich in der Hochrechnung per 31.12.2011 gegenüber dem Planansatz Mehrerträge in Höhe von 7.646 T€ Diese resultieren im Wesentlichen aus:

- **6.076 T€** im SGB II, in den Beteiligungen des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU). Mit der Gesetzesänderung im SGB II vom 24.03.2011 (Ermittlung der Regelbedarfe, Bildungspaket) und der Aufgabenübertragung an die Kommunen wurde auch die Beteiligung an den KdU von bisher 23,0 % auf 35,8 % (Land Sachsen) für die Jahre 2011 bis 2013 gemäß § 46 Abs. 5 und 6 SGB II erhöht.
- **929 T€** im SGB II, in den Abschlagszahlungen gemäß Sonderlastenausgleich Hartz IV, Sonderbedarfzuweisung und Wohngeldentlastung laut Bescheid vom 08.07.2011.

Aus den Mehrerträgen werden außerplan- und überplanmäßige Mittelbereitstellungen in Höhe von 4.939 T€ für Mehraufwendungen im Tiefbauamt, Jugendamt, Sportamt und dem Sozialamt im IV. Quartal avisiert.

**Aufwendungen**

Insgesamt ergibt die Hochrechnung per 31.12.2011 Mehraufwendungen im Budget Sozialhilfe in Höhe von 2.973 T€. Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

- **+ 2.017 T€** für die Förderung von Kindern und Jugendlichen nach dem SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz und Bundeskindergeldgesetz (Gesetzesänderung vom 24.03.2011). Das V-Ist per 31.12.11 wurde auf der Grundlage der anspruchsberechtigten Kinder ermittelt.
- **+ 591 T€** Erhöhung Verwaltungskosten Jobcenter – Gesetzesänderung kommunaler Anteil von 12,6 auf 15,2 % ab 01.04.2011, Absenkung des Bundesanteiles von 87,4 % auf 84,8 %
- **+ 980 T€** im SGB XII – Pflege- und Eingliederungsleistungen, Leistungen für die Grundsicherung im Alter. Ursache sind die steigenden Fallzahlen, (Eingliederungshilfe 5 % bei der ambulanten Frühförderung gegenüber dem 31.12.2010, Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention – 13% Fallzahlsteigerung Integrationshelfer) und den erhöhten Kosten pro Fall in den Pflegeleistungen (ein Fall mit 7.700 € pro Monat). In der Grundsicherung im Alter ist es die Gesetzesnovellierung (Erhöhung Regelsatz und Mehrbedarfserhöhung und Einführung Warmwasserpauschale für dezentrale Warmwasseraufbereitung) und ein Fallanstieg um ca. 40 Leistungsempfänger
- **+ 582 T€** Asylbewerberleistungsgesetz – Ursache sind die erhöhten Aufnahmezahlen (Plan=176, Ist=200)
- **- 1.197 T€** Minderaufwendungen im SGB II (**KdU 1.050 T€**) Die Entwicklung der Kosten für Unterkunft und Heizung per 31.12.2011 sind aufgrund vieler Einflussgrößen (Arbeitsmarkt, Struktur der Bedarfsgemeinschaften) schwer einschätzbar.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**  
entfällt

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Das Sozialamt reicht eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Mehraufwendungen der Gesetzesänderung zum Bildungs- und Teilhabepaket (Stadtratsvorlage B-290/2011) ein. Außerdem wird eingeschätzt, dass die Deckung der weiteren Mehraufwendungen vor allem für Leistungen Asylbewerberleistungsgesetz (Grund: höhere Aufnahmezahlen) aus dem Deckungskreis des Budget Sozialhilfe erfolgt.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	550000	Sozialamt
Budget	550300	Sozialamt, Unterbudget Sozialumlage

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
Ordentliche Aufwendungen	29.094.432	0	0	-260.000	21.221.866	28.295.821	0	- 538.611
Ordentliches Ergebnis	-29.094.432	0	0	260.000	-21.221.866	-28.295.821	0	538.611
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			
<b>1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:</b>								
Im vorläufigen Ergebnis per 30.09.2011 ist die Ratenzahlung der Sozialumlage an den Kommunalen Sozialverband Sachsen bis III. Quartal 2011 enthalten. Die Überweisung erfolgte aufgrund des Bescheides 2011 zur Erhebung der Sozialumlage vom 17.05.2011 in Höhe von 28.295.821. Aus den Minderaufwendungen wurden bereits 260 T€ für Ersatzvorhaben zur Gefahrenbeseitigung (B-274/2011/A 63) als überplanmäßige Mittelbereitstellung genehmigt.								
<b>2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:</b>								
Mit Vorliegen des unter Punkt 1 genannten Bescheides und der endgültigen Umlagegrundlagen für das Haushaltsjahr 2011 treten für die Stadt Chemnitz Minderaufwendungen unter Abzug der bereits genehmigten überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 538.611 € ein. Diese sind für Mehraufwendungen im Winterdienst (Stadtratsvorlage B-290/2011) avisiert..								
<b>3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):</b>								
entfällt								
<b>4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:</b>								
entfällt								

gez.: Andreas Ehrlich

Datum: 24.10.2011



Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Amt für Jugend und Familie
Budget	551100	Amt für Jugend und Familie, Amtsbudget

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	39.736.176	0	147.348	0	33.295.952	40.257.078		373.554
Ordentliche Aufwendungen	46.530.397	86.365	440.077	30.000	36.794.566	46.821.072		-265.767
Ordentliches Ergebnis	-6.794.221	-86.365	-292.729	-30.000	-3.498.614	-6.563.994		639.321
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

In den einzelnen PSK erfolgen Jahressollstellungen für Medien, Mieten und Abschlagszahlungen an die Träger, welche Kindertageseinrichtungen betreiben. Gleichzeitig erfolgen Jahressollstellungen für Landeszuschüsse des Landes gemäß der Bewilligungsbescheide.

Vom Amt 15 wurde dem Amt 51 30.000 € überplanmäßig für eine Anschubfinanzierung des Projektes CheMida – Haus der Kreativität für die AWO zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wurde dem Amt 52 17.000 € für Investitionen aus unserem Budget des Ergebnishaushaltes zur Verfügung gestellt. Der Aufwand wurde somit gesperrt.

Es erfolgte die Mittelumverteilung zwischen den PSK Aufwendung Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen und den PSK Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen. Im Laufe des Jahres 2011 wurden die geplanten Mittel für die Erhaltungsmaßnahmen an den Kindertageseinrichtungen mit konkreten Anträgen von den freien Trägern untersetzt. Zur Untersetzung der zur Verfügung stehenden Bundespauschale an Fördermittel in Höhe von ca. 916.000 € im Rahmen der VwV Kita-Investitionen in 2011 mussten Mittel aus der Unterhaltung Grundstücke umverteilt werden. Aufgrund des Übergangs von Aufgaben zur SE 17 waren geplante Mittel des Amtes 51 aufzuteilen. Es wurden dazu Mittelüberträge vorgenommen.

Für das Projekt „Stärken vor Ort“ werden die erhaltenen Erträge mit § 19 KomHVO in den Aufwand eingestellt.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Amt für Jugend und Familie
Budget	551100	Amt für Jugend und Familie, Amtsbudget

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Die Mehrerträge resultieren u.a. aus den Mehrerträgen bei Verpflegungsleistungen im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket in Höhe von 97.771 sowie die Mehrerträge aus der Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe von 45.568 € Weiterhin sind Mehrerträge für das Projekt Sprache und Integration (3651000.31400000) in Höhe von 125.166 € und Mehrerträge im Bereich UVG in Höhe von 73.333 € zu verzeichnen. Zudem gibt es Mehrerträge im Bereich Vermietung und Verpachtung im Bereich freie Träger in Höhe von 21.700. Dem gegenüber stehen auch diverse Verringerungen von Erträgen, beispielsweise im Bereich Verpflegung/Chemnitz-Pass in Höhe von 97.855 €. Die Mehrerträge vom Bund im Rahmen von „Stärken vor Ort“ in Höhe von 100.000 € sind auch als Mehraufwendungen per 31.12.2011 berücksichtigt.

Die Minderaufwendungen resultieren beispielsweise auch aus den Minderaufwendungen in Höhe von 287.985 € im PSK Tagespflege gemäß Kindertagesstättenbedarfsplan, welche in voller Höhe für den Mehrbedarf im Jugendhilfebudget (Vorlage B-297/2011) zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig entstehen Mehraufwendungen für das Projekt Sprache und Integration in Höhe von 34.700 € in den PSK Sachkosten und Gemeinkosten. Hinzu kommen die Sperrungen des Aufwandes in Höhe von 17.000 € für den ÜPL an das Amt 52 und in Höhe von 146.000 € für die Baumaßnahme Pappelstraße, die vom Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt umverteilt wurde. Minderaufwendungen von 30.000 € ergeben sich auch im Rahmen einer Erhaltungsmaßnahme Kita Hofer Straße, wofür ein Haushaltsrest beantragt werden soll. Weiterhin ist ein Mehraufwand von 40.200 € in den Erstattungen an das Land für Aufwendungen an Dritte aus lfd. Verwaltungstätigkeit zu verzeichnen.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

Es wird ggf. eine Rückstellung im Rahmen einer Erhaltungsmaßnahme an der Kindertageseinrichtung Hofer Str. zu beantragen sein. Die Bauausführungen gehen nur sehr langsam voran.

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Keine Angaben notwendig.

Unterschrift AL: gez. Pethke

Datum: 24.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	551000	Amt für Jugend und Familie
Budget	551200	Amt für Jugend und Familie, Unterbudget Jugendhilfe

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4-6)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	2.164.500	0	0	0	1.398.193	2.164.500		0
Ordentliche Aufwendungen	18.096.451	0	35.350	0	12.798.276	19.000.141		868.340
Ordentliches Ergebnis	-15.931.951	0	-35.350	0	-11.400.083	-16.835.641		-868.340
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Im Bereich der Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung haben die Träger der Maßnahmen nicht vollständig bis zum Quartalsende abgerechnet, von daher sind die Aufwendungen per 30.09.2011 unter 75% zum Plan. Bei den Erträgen erfolgen Jahressollstellungen bei Kostenbeiträgen, Erstattungen Kindergeld und Berufsausbildungsbeihilfen, Halbwaisenrenten. Kostenerstattungsansprüche gegenüber anderen Sozialleistungsträgern werden teilweise viertel- bzw. halbjährlich geltend gemacht. Hier sind aufgrund noch ausstehender Zahlungseingänge per 30.09.2011 die Erträge unter 75% zum Plan.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>551000</b>	<b>Amt für Jugend und Familie</b>
Budget	<b>551200</b>	<b>Amt für Jugend und Familie, Unterbudget Jugendhilfe</b>

## **2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Im Bereich Hilfen zur Erziehung sind voraussichtliche Mehraufwendungen mit Stand 30.09.2011 in Höhe von 868,3 T€ zu verzeichnen. Noch zum Stichtag 30.08.2011 waren 825,3 T€ Mehraufwendungen errechnet worden. Damit setzt sich der seit Anfang des Jahres fortlaufende Anstieg der Kosten fort. Die im Rahmen der HH-Planung 2011 bereitgestellten Mittel sind nicht ausreichend, um den Bedarf an notwendigen Hilfen abzudecken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zwischen dem Amt 51 als öffentlicher Träger der Jugendhilfe und den ortsansässigen Trägern eine Reduzierung der Entgelte für das Jahr 2011 um 4,87 % vereinbart wurde, was einer Einsparung von 597,9 T€ entspricht. Weiterhin wird im Rahmen der Umsetzung des Maßnahmenplanes des Amtes 51 eine Einsparung von 322,4 T€ erwartet. Ohne die Reduzierung der Entgelte und die strikte Umsetzung des Maßnahmenplanes läge das voraussichtliche Defizit zum 31.12.2011 bei ca. 1.788,6 T€.

Der Anstieg der Hilfen zur Erziehung begründet sich im Wesentlichen wie folgt:

Diese Entwicklung ist zurückzuführen auf steigende Fallzahlen. So steigen insbesondere im stat. Bereich die Unterbringungen von Kindern und Jugendlichen.

Waren im Vergleich zum Stichtag 30.08.2010 - 176 Kinder und Jugendliche nach § 34 SGB VIII untergebracht, sind es zum Stichtag 31.08.2011 – 195 Fälle (3633008.43324400, 3633008.43324500). Innerhalb eines Jahres ergibt dies eine Steigerung von ca. 12%. Eine analoge prozentuale Steigerung ist im Bereich der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35 a SGB VIII zu verzeichnen. Steigende Fallzahlen zeichnen sich weiterhin bei Unterbringung von Kindern in Tagesgruppen (3633006.43317300) ab. Im ambulanten Bereich sind nachdem im vergangenen Jahr erfolgten sukzessiven Anstieg der Fälle, die Fallzahlen weiter steigend.

Defizite in der Versorgung und in der Erziehung ihrer Kinder haben überwiegend Eltern, die von geringem Einkommen leben müssen. Viele dieser Eltern holen sich häufig zu spät unterstützende Hilfen. Oft wird erst mit Eintritt der Krisensituation in der Familie der Hilfebedarf erkannt. Daraus ergibt sich meist eine längere Hilfedauer, bzw. werden in bestimmten zeitlichen Intervallen Unterstützungen erneut erforderlich. Die Hinweise auf Kindeswohlgefährdungen aus der Bevölkerung sowie von Institutionen sind unverändert hoch (Folge aus § 8 a SGB VIII) und in vielen Fällen ist eine Hilfe nach dem SGB VIII erforderlich. Grundsätzlich erfolgt immer eine Prüfung, inwieweit die Hilfen in der Familie gewährt werden können, um Kindern ihr familiäres Umfeld zu erhalten.

Nach der Kita-Zeit werden sowohl an die Kinder als auch an die Eltern mit dem Schulbesuch erhöhte Anforderungen gestellt, denen sie aufgrund ihrer Persönlichkeitsstruktur und ihrer fehlenden Kompetenzen nicht gerecht werden können; Hort ist für besonders förderbedürftige Kinder aufgrund der personellen Ausstattung nicht ausreichend; ambulante Hilfen können aufgrund der komplexen Problemlagen in den Familien dem individuellen Förderbedarf des einzelnen Kindes nicht gerecht werden, so dass teilstationäre Angebote in Tagesgruppen notwendig sind, um letztlich eine stationäre Unterbringung zu vermeiden.

Unter Beachtung dessen ergeben sich für das Budget Jugendhilfe zum 31.12.2011 voraussichtliche Mehraufwendungen von 868.340 €.

## **3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

## **4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Zur Finanzierung der Mehraufwendungen von 868.340 € wurde eine Beschlussvorlage B-297/2011 „überplanmäßige Mittelbereitstellung zugunsten des Budgets Jugendhilfe“ erarbeitet. Diese wird am 14.12.2011 dem Stadtrat vorgelegt. Die Deckung erfolgt u.a. aus dem Budget Sozialhilfe. Außerdem wurde für 2011 und die Folgejahre der Maßnahmenplan des Amtes 51 erweitert. Für ausschließlich 2011 erfolgte eine Zusatzvereinbarung mit den Trägern, welche eine Reduzierung der Entgelte um 4,87 % realisiert.

Unterschrift AL: gez. Pethke

Datum: 24.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	500000	Dezernat 5 - Soziales, Gesundheit und Kultur
Budget	552000	Sportamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vor- jahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Er- gebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	5.264.202	0	5.950	0	1.334.633	4.947.139	0	-323.013
Ordentliche Aufwendungen	8.989.070	17.017	10.886	18.300	4.763.701	9.537.746	0	502.473
Ordentliches Ergebnis	-3.724.868	-17.017	-4.936	-18.300	-3.429.067	-4.590.607	0	-825.486
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	138	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	138	0	0	0

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Das vorläufige Ergebnis umfasst alle Erträge und Aufwendungen des Leistungszeitraumes 01.01.-30.09.2011. Insbesondere sind in den aufwendungsseitigen Mittelübertragungen Ausgleichszahlungen zur Integration schwerbehinderter Arbeitnehmer gemäß § 19 SächsKomHVO-Doppik in Höhe von 4.199 € aus dem Budget 111000, Mittel für die Leistungen des Arbeitsmedizinischen Dienstes in Höhe von 737 € aus dem Sammelnachweis 1 sowie Sponsoringmittel für die Veranstaltung Handball-Masters 2011 in Höhe von 5.950 €

Bei der ertragsseitigen Mittelübertragung in Höhe von 5.950 € handelt es sich um die Sponsoringmittel für die Veranstaltung Handball-Masters 2011, welche – neben den für die Ausfinanzierung der Übernachtungskosten (gesamt 9.250 €) per üpl bereitgestellten Eigenmittel in Höhe von 3.300 € aus dem Budget 550200 - aufwandsseitig für die Begleichung der Übernachtungskosten eingesetzt wurden sowie eine Zuwendung des LSB Sachsen für die Erneuerung der Zeitmesstechnik in der Leichtathletikmehrzweckhalle im Sportforum in Höhe von 4.000 €

Des Weiteren wurden für die infolge der Verlängerung der Vereisungszeiten (WM-Vorbereitung) entstandenen Mehraufwendungen in Höhe von 15.000 € aus dem Budget 550200 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Der außerordentliche Ertrag von 138 € wird bis zum 31.12.2011 zum ordentlichen Ertrag umgebucht.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>500000</b>	<b>Dezernat 5 - Soziales, Gesundheit und Kultur</b>
Budget	<b>552000</b>	<b>Sportamt</b>

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Die **Erträge** werden voraussichtlich **323.013 € niedriger** ausfallen. Hauptgrund sind die Mindererträge bei den Benutzungsgebühren der Schwimmhallen in Höhe von **./. 309.218 €** aufgrund eines Besucherrückganges 2011 ggb. 2010 um durchschnittlich 22,5 % sowie bei den Benutzungsgebühren der Freibäder in Höhe von **./. 71.934 €** aufgrund der mäßigen Sommertemperaturen. Darüber hinaus entstehen Mindererträge in Höhe von **./. 7.074 €** aufgrund dessen, dass Ekko-Maßnahme 52/02 (Erhöhung der Gebühren für die Benutzung kommunaler Sportstätten) nicht per 01.01.2011 umgesetzt wurde. Die Erhöhung der Gebühren für die Benutzung der kommunalen Sportstätten trat erst per 22.08.2011 in Kraft. Etwas abgefedert werden die Mindererträge durch die erzielten Mehrerträge im Zusammenhang mit der Rückforderung von Sportfördermitteln aus Vorjahren **(+ 46.413 €)**. Aufgrund der Nichtumsetzung der Ekko-Maßnahmen 52/05, 52/06 und 52/07 werden die Sportstättenbenutzungsgebühren **(+ 8.200 €)** und die Erträge aus Vermietung und Verpachtung **(+1.600 €)** für die drei in Gebrauchsüberlassung zu übergebenden Objekte weiterhin erhoben. Darüber hinaus enthalten die Erträge eine Landeszuweisung durch den OSP für die Förderung des Hauses der Athleten **(+ 5.000 €)** sowie eine Zuwendung des LSB Sachsen für die Erneuerung der Zeitmesstechnik in der Leichtathletikmehrzweckhalle im Sportforum **(+ 4.000 €)**.

Die **Aufwendungen** werden voraussichtlich um **502.473 €** höher liegen. Hauptgrund sind nicht umgesetzte Ekko-Maßnahmen bzw. Maßnahmen, die umgesetzt wurden, deren Konsolidierungspotential aber erst im Jahr 2012 zum Tragen kommt. Aufgrund der Nichtumsetzung der Ekko-Maßnahmen 52/05, 52/06 und 52/07 müssen die Bewirtschaftungskosten **(+ 68.600 €)** weiterhin getragen werden. Die für diese drei geplanten Gebrauchsüberlassungen dem Budget der Sportförderung zugeführten Mittel werden aufgrund der Nichtumsetzung dieser Ekko-Maßnahmen nicht in Anspruch genommen **(./. 59.300 €)**. Das Potential der Ekko-Maßnahmen 52/10 und 52/11 kann erst im Jahr 2012 eingeschätzt und abgerufen werden, da die Jahresrechnungen der Bewirtschaftungskosten erst im nächsten Jahr gelegt und Einsparungen erkennbar werden **(+ 73.700 €)**. Die Ekko-Maßnahme 52/14 kann aufgrund verwaltungsinterner Abläufe (Bestätigung Planungsentscheid und Bauausführungsbeschluss) und notwendiger Baumaßnahmen erst im Jahr 2012 umgesetzt werden **(+ 110.500 €)**. Die Ekko-Maßnahmen der GmbH zur Energieeinsparung werden in den Objekten des Amtes 52 nicht zu den erwarteten Kostensenkungen führen **(+ 138.946 €)**.

Über die Ekko-Maßnahmen hinaus entstehen Mehraufwendungen im Bereich der Unterhaltung der Ausrüstungsgegenstände **(+ 10.800 €)**, in der Unterhaltung von Fahrzeugen **(+12.000 €)** sowie insbesondere in den Bewirtschaftungskosten **(+249.344 €)**. Die Gründe für den Mehrbedarf in den Bewirtschaftungskosten liegen einerseits in den Preissteigerungen der Verbrauchsmedien, andererseits in ungeplanten Aufwendungen für

- a) die Beseitigung von massiven Sturmschäden am Baumbestand in den Objekten des Amtes 52 (Verkehrssicherungspflicht),
- b) die Erhöhung der Kosten für Fernwärme aufgrund der unterdurchschnittlichen Temperaturen in den Monaten 06-08/2011,
- c) die zusätzlichen Kosten für die Lüftungsanlage in der Richard-Hartmann-Halle für die notwendige Erhöhung der Luftfeuchtigkeit und Vermeidung einer Austrocknung und Beschädigung des Parkettbodens sowie
- d) zusätzliche Reinigungsleistungen der Lüftungsanlagen im Stadtbad zur Verbesserung der Luftqualität (Empfehlung Gesundheitsamt).

Darüber hinaus erfolgten Mittelübertragungen aus dem Ertragshaushalt in den Finanzhaushalt zur Realisierung von investiven Maßnahmen. Dabei handelt es sich um **./. 23.000 €** innerhalb des Produktes Sportforum für Brandschutzmaßnahmen im Hort des Sportforums sowie **./. 67.850 €** innerhalb des Produktes Stadtbad für das Vorhaben Uranelemierung. Darüber hinaus wurden **./. 11.267 €** aus dem Produkt Freibad Einseidel in das Produkt Leichtathletik-Mehrzweckhalle zur Ersatzbeschaffung der Zeitmesstechnik übertragen.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Zur Finanzierung der entstandenen Mehraufwendungen wurde durch das Sportamt die Beschlussvorlage B-323/2011 „Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Mehrbedarf des Amtes 52 für die Bewirtschaftungskosten in Höhe von 600.000 €“ erarbeitet. Diese wird dem Stadtrat am 09.11.2011 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Deckung erfolgt aus dem Produkt „Leistungen für Unterkunft und Heizung“.

Unterschrift AL: gez. Meyer

Datum: 19. Oktober 2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>600000</b>	<b>Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bauordnung</b>
Budget	<b>660000</b>	<b>Amt für Baukoordination</b>

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09. 2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	2.937.319	339.428	2.699.680	0	4.036.870	5.619.068	46.415	-357.359
Ordentliche Aufwendungen	3.674.850	958.588	2.699.872	41.585	3.659.465	6.516.570	676.389	-858.325
Ordentliches Ergebnis	-737.531	-619.160	-192	-41.585	377.405	-897.502	-629.974	500.966
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Die Erträge zum Stichtag 30.09.2011 weisen einen Erfüllungsstand von 137,4 % auf. Das resultiert im Wesentlichen (2.003.465 €) aus der Bereitstellung zweckgebundener Mehrerträge zur Weiterreichung an Gebäudeeigentümer und Maßnahmeträger im Bereich Wohnungsbauförderung. Zu weiteren zweckgebundenen Mehrerträgen kam es infolge der Erhöhung des Zuwendungsbescheides zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen ohne kommunalen Eigenanteil, die zur Auszahlung an Dritte weitergereicht werden. Außerdem wurden Maßnahmeträgern Zinsen in Höhe von 37.254 € für die nicht fristgerechte Verwendung von Fördermitteln mittels Leistungsbescheid in Rechnung gestellt und mit § 19 KomHVO Doppik zur Rückzahlung an die Bewilligungsstelle bereitgestellt.

In verschiedenen Sanierungsgebieten sind Sollstellungen für Ausgleichsbeträge vorgenommen worden, die nicht als Aufwendungen geplant waren. Des Weiteren ergeben sich Mehrerträge in den Sanierungsgebieten, die aus der Darstellung von Ausleihungen (Darlehenszinsen nur im Finanzeinzahlungskonto geplant) über die KVV erfolgten. Aus der Rückforderung von Fördermitteln für Sicherungsmaßnahmen ohne kommunalen Eigenanteil resultieren 24.217 €, die im Sanierungsgebiet wieder eingesetzt werden und in den Aufwendungen bereitgestellt wurden.

Die Aufwendungen weisen zum Stichtag 30.09.2011 einen Erfüllungsstand vom 99,6 % auf, welche aus der Bereitstellung von Mehrerträgen und einer sparsamen Bewirtschaftung resultieren. Aus Entgelten für tariflich Beschäftigte kam es infolge des Mehrbedarfs im arbeitsmedizinischen Dienst zu Mittelbereitstellungen i. H. v. 192 €. Zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung i. H. v. 41.585 € in den Aufwendungen kam es aus dem Budget 663000 (PSK 5211000.42713100) für eine Sicherungsmaßnahme im Sanierungsgebiet Schloßchemnitz.

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>600000</b>	<b>Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bauordnung</b>
Budget	<b>660000</b>	<b>Amt für Baukoordination</b>

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Mindererträge und Minderaufwendungen resultieren u. a. aus zu geringen Fördermittelbewilligungen vor allem im Gebiet Aufwertung Sonnenberg (461.440). Bis zum 31.12.2011 kommt es zu weiteren zweckgebundenen Mehrerträgen im Bereich Wohnungsbauförderung (371.623 €), die an die Gebäudeeigentümer und Maßnahmeträger weitergereicht werden. Weitere Mehrerträge und –aufwendungen resultieren aus der Erhöhung von Kassenmittelbescheiden für Modellvorhaben (40.030 €). Im SG Kaßberg werden die Erträge und Aufwendungen aus Ausgleichsbeträgen nicht kassenwirksam, da die Anordnungen in den investiven Einzahlungen und Auszahlungen erfolgen (130.892 €).

Infolge von Zuarbeiten des Amtes 30 sind im Jahr 2011 neue Rückstellungen für Prozessrisiken aufgrund von Rechtsstreitigkeiten zu bilden. Dies umfasst zum Stand 28.09.2011 Aufwendungen in Höhe von 101.921 € (84.761 € Rechtsstreit mit metaCHEMNITZ GmbH, 5.800 € für Erschließungsbeitragsbescheide, 11.360 € für Ausgleichsbetäge), die nicht aus dem Budget des Amtes gedeckt werden können.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

HAR i. H. v. 676.389 € werden voraussichtlich für folgende Aufwendungen beantragt:

293.525 € Wiederverwendung zweckgeb. Erträge in den SG Sonnenberg und Schloßchemnitz

61.886 € FG EFRE Sonnenberg und Reitbahnviertel

307.806 € Fertigstellung von Planungsleistungen SG Sonnenberg und Fertigstellung v. Sicherungsmaßnahmen (300.000 €)

13.172 € HAR für Leistungen 12/2011, Rechnungslegung Januar in den SG Soziale Stadt und Heckert Stadtumbau SSP

In den Erträgen werden voraussichtlich 46.415 € als HER beantragt, die aus den HAR in den FG EFRE Sonnenberg und Reitbahnviertel resultieren.

Infolge der Kassenmittelvorabrufe werden keine weiteren HER beantragt.

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Ständige Überwachung und Koordinierung aller Aufwendungen und Erträge.

Unterschrift AL: gez. Butenop

Datum: 19.10.2011



Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>600000</b>	<b>Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bauordnung</b>
Budget	<b>662000</b>	<b>Städtisches Vermessungsamt</b>

**Ergebnishaushalt**

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.803.788</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>434.506</b>	513.008	0	-1.290.780
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.615.422</b>	<b>717.325</b>	<b>253</b>	<b>0</b>	<b>122.236</b>	417.125	1.776.530	-1.915.875
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>188.366</b>	<b>-717.325</b>	<b>-253</b>	<b>0</b>	<b>312.270</b>	95.883	-1.776.530	625.095
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

*Erträge:*

Infolge der lfd. Änderungen des B-Planes für das TG Johannisplatz (UG 3) verzögert sich die Aufstellung des Umlegungsplanes. Im UG 43 (An der Aue) war bis 09/2011 ein Gerichtsverfahren anhängig. Dadurch konnten im Umlegungsvorteil nur ca. 3% erwirtschaftet werden.

*Aufwendungen:*

Die Plangröße zum Stichtag wurde im PSK 5121000.44910000 nicht erfüllt. Problematisch sind die Umlegungsgebiete UG 1, UG 2, UG 41, UG 62 (Uneinigkeiten mit Eigentümern), UG 3, UG 10 (B-Plan Änderungen), UG 5 (Problem mit Erschließungsträger) sowie UG 43 (anhängiges Gerichtsverfahren).

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

*Erträge:*

Hauptsächlich sind die ausgewiesenen Mindererträge zu begründen mit dem UG 3 (1.100.000 €) und dem UG 43 (200.000 €). Begründung siehe Punkt 1.

*Aufwendungen:*

Aufgrund der Verhandlungsstände mit den Eigentümern können im UG 1 ca. 32.000 €, im UG 41 ca. 22.000€ und im UG 62 ca. 4.500 € nicht verausgabt werden.

Wegen B-Plan Änderungen im UG 3 und UG 10 können ca. 771.000 € bzw. 8.500 € nicht verausgabt werden.

Der Aufwand zur Erarbeitung des Umlegungsplanes im UG 2 fiel wegen der komplexen Wertermittlung höher aus als erwartet und verzögert die Auszahlung von 433.000 €

23.000 € kommen im UG 5 noch nicht zur Auszahlung wegen fehlender Entscheidung des Erschließungsträgers. Zusätzlich werden ca. 21.800 € nicht benötigt, da der Umfang der durchgeführten Vermessungsarbeiten sich reduzierte.

Infolge eines gerichtlichen Vergleichs werden im UG 40 120.000 € nicht benötigt.

Im UG 43 hat bis 09/2011 ein anhängiges Gerichtsverfahren die Auszahlung von 396.000 € verhindert. Zur Aufstellung des Umlegungsplanes sind noch Verhandlungen mit den Eigentümern notwendig.

Nach Einleitung eines neuen Umlegungsverfahrens (Techno-Park) waren Vermessungsarbeiten vorgesehen. Die Einleitung verzögert sich aufgrund komplizierter Eigentumsverhältnisse. Es konnten 30.000 € nicht verausgabt werden.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>600000</b>	<b>Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bauordnung</b>
Budget	<b>662000</b>	<b>Städtisches Vermessungsamt</b>

Die nicht verausgabten Mittel (s. Ziffer 2) sollen mit Ausnahme der 120.000 € aus dem UG 40 als Haushaltsreste übertragen werden. Damit ergibt sich ein Gesamtbetrag von ca. 1.740.000 € an voraussichtlichen Haushaltsresten.  
Zur Aktualisierung der DSGK ist eine Befliegung erforderlich. Auf Grund terminlicher Engpässe konnte diese im Jahr 2011 nicht mehr durchgeführt werden. Dafür ist eine Übertragungsermächtigung im PSK 5121000.42221000 in Höhe von 35.000 € notwendig.

*Bemerkung:*

Vom Amt 30 wurde durch die GUA eine Aufstellung angefordert, die den zusätzlich einzustellenden Aufwand für anhängige Gerichtsverfahren ausweist. Es wird vorgeschlagen, dass nicht mehr zu verausgabende Mittel für den Grunderwerb von Flurstücken zur Deckung der Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren verwendet werden.

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. i.V. Groß

Datum: 18.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>600000</b>	<b>Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bauordnung</b>
Budget	<b>666000</b>	<b>Tiefbauamt</b>

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushaltsreste aus Vorjahren	Mittelübertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushaltsreste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>9.619.892</b>	<b>0</b>	<b>155.754</b>	<b>0</b>	<b>6.124.095</b>	10.175.189	0	399.543
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>28.126.894</b>	<b>235.011</b>	<b>156.073</b>	<b>6.129</b>	<b>20.388.969</b>	29.592.744	843.807	1.068.637
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-18.507.002</b>	<b>-235.011</b>	<b>-319</b>	<b>-6.129</b>	<b>-14.264.874</b>	-19.417.555	-843.807	-669.094
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>958.119</b>	958.119	0	958.119
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>406</b>	<b>0</b>	<b>406</b>	1.158.525	0	958.119
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-406</b>	<b>0</b>	<b>957.713</b>	-200.406	0	0

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

In den ordentlichen Erträgen wurden die angekündigten Zuwendungen aus dem Entflechtungsgesetz und Winterschadensbeseitigung (siehe 2.) berücksichtigt  
 In den ordentlichen Aufwendungen wurden alle erkannten nicht gedeckten finanziellen Mehraufwendungen berücksichtigt.  
 Die außerordentlichen Erträge resultieren aus dem Verkauf von Gewerbegebietsflächen.

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

<b>ordentliche Erträge/Mehrerträge gesamt:</b>	<b>1.125.689 € (1.122.239 € wieder verwendet)</b>
-Zuwendungen aus Entflechtungsgesetz:	423.276 €
-Zuwendungen Winterschadensbeseitigung	562.621 €
-Benutzungsgebühren für Landesprogramm VEMAGS	2.514 €
-Erstattungen überzahlte Energiekosten	78.380 €
-Erträge aus am Eigentum des Amtes verursachten Schadensfällen	55.448 €
- sonstige Erträge (Messungsanerkennung, überzahlte Leistungen)	3.450 € (werden nicht verwendet)
<b>Demgegenüber stehen Mindererträge in Höhe von insg. 726.146 € teilweise aus der Nichtrealisierbarkeit von EKKO Maßnahmen:</b>	
-EKKO-Maßnahme 66/016: Die Änderung der Verwaltungskostensatzung wurde im Januar beantragt, ist jedoch noch nicht umgesetzt. -75.000 €	
-EKKO-Maßnahme 66/017: Die Abrechnung zum 30.09.2011 lässt vermuten, dass im Vgl. zu den geplanten Mehrerträgen ein Defizit zum Planansatz entstehen wird:	-515.096 €
-EKKO-Maßnahme 66/018 siehe 66/017	- 50.000 €
-EKKO-Maßnahme 66/022 siehe 66/017	- 15.000 €
-EKKO-Maßnahme 66/019: Die Änderung der Sondernutzungssatzung wurde noch nicht beschlossen:	- 50.000 €
-EKKO-Maßnahme 66/021: Die Umsetzung kann erst nach Anschaffung der Technik für die Kontrollgänger erfolgen. Hier ist das Auswahlverfahren abgeschlossen	- 20.000 €
-Erstattung privater Telefongespräche	- 1.050 €
<b>ordentliche Aufwendungen/Mehraufwendungen gesamt:</b>	<b>1.912.444 €</b>

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>600000</b>	<b>Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bauordnung</b>
Budget	<b>666000</b>	<b>Tiefbauamt</b>

- Mehraufwendungen gedeckt siehe Mehrerträge gesamt: 1.122.239 €
- Mehraufwendungen gedeckt Winterdienst Zuführung aus dem Amt 50: 607.788 € (Beschlussvorlage Stadtrat vorbereitet)
- Mehraufwendungen nicht gedeckt: 179.418 €

Diese ungedeckten Mehraufwendungen resultieren aus:

Stromkosten: 250.000 € Der angemeldete und in den Plan 2011 eingestellte Mehrbedarf für die Sicherung der Stromkosten der Beleuchtung ist nicht ausreichend. Es wird von einer Überschreitung des Planansatzes in Höhe von 250.000 € ausgegangen. Diese resultieren aus nicht planbaren Kostenerhöhungen für die Gasbeleuchtung, den nicht umsetzbaren EKKO-Maßnahmen zu Energieeinsparungen an unbebauten Grundstücken (Nr. 65/03 und Nr. 65/04) sowie der Anpassung von Abrechnungszeiträumen. Diese können teilweise aus Erträgen von überzahlten Energiekosten kompensiert werden.

**In der Spalte 8 (mehr/weniger) wird dieser erforderliche Mehrbedarf im ordentlichen Ergebnis um die unter 3. begründeten (prognostizierten) Haushaltsausgabereste bzw. Mittelübertragungen in Höhe von 843.807 € reduziert.**

Die Abweichungen im außerordentlichen Ergebnis resultieren aus den Erlösen aus Grundstücksverkäufen in Gewerbegebieten und dem damit verbundenen Aufwendungen aus Abgang von Vermögen. Es wird davon ausgegangen, dass die im **Jahr 2010** unter dem Buchwert erfolgten Grundstücksverkäufe, welche noch im Jahr 2010 vom Stadtrat beschlossen wurden, in die Eröffnungsbilanz einfließen und nicht die Aufwendungen des Amtes 66 belasten.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

In den vergangenen Jahren wurden im Verwaltungshaushalt des Amtes keine Haushaltsausgabereste gebildet. Auch im Jahr 2010 mit der Überleitung zur Doppik mussten nur 235 T€ als Haushaltsausgaberest (0,84 %) des Planansatzes beantragt werden. Es wird vermutet, dass sich im Jahr 2011 das Ergebnis verschlechtert, da Maßnahmen mit Zuwendungen realisiert werden, bei welchen die Bescheide teilweise erst im September eingegangen sind. Es wird von zu bildenden Haushaltsausgaberesten/Mittelübertragungen von 3 % ausgegangen.

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Vom Amt 66 sind keine Maßnahmen zur Einhaltung der Planvorgabe möglich. Insbesondere lässt sich die Nichterfüllung der EKKO-Maßnahmen nicht beeinflussen.

Unterschrift AL: gez. Gregorzyk

Datum: 27.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>600000</b>	<b>Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bauordnung</b>
Budget	<b>667000</b>	<b>Grünflächenamt</b>

## Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushaltsreste aus Vorjahren	Mittelübertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushaltsreste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	1.726.595	0	179.073	0	2.010.744	2.252.160	0	346.492
Ordentliche Aufwendungen	4.119.356	556.188	188.685	4.136	2.290.615	4.835.702	-150.000	-32.663
Ordentliches Ergebnis	-2.392.761	-556.188	-9.612	-4.136	-279.871	-2.583.542	-150.000	379.155
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

- Erträge sind im Ergebnishaushalt per 30.09.2011 zum Plan mit 110 % erfüllt, Erfüllung resultiert aus den Jahressollstellungen in den Mieten und Pachten in allen PUG
- Erträge aus Spenden PSK 5511000.31481400 Erträge aus Spende von 900 €, im PSK 5551000.31481400 von 500 €
- Erträge aus Sponsoring im PSK 5511000.31481300 von 3.345 €
- Mehrerträge aus FÖM für Maßnahme Wegeinstandsetzung am Wasserschloss Klaffenbach in Höhe von 61.344 € und Instandsetzung Birkenweg in Höhe von 55.993 €
- Umverteilung PSK 5511000.42111000 echte Deckung 14.000 € Lungenheilstätte Rückabwicklung / 60.000 € Schwesternwohnheim in PUG 5551000/ 1.480 € sonstige Finanzaufwendung/ 10.000 € Energiekosten
- Mehraufwendungen PSK 5511000.42213000 § 19 unechte Deckung in Höhe von 8.821 € (Minderleistung von Amt 11)/ unechte Deckung Schillingsche Figuren 1.068 €/ DK Rücklage Baumersatz Schadenersatz 23.616 €
- Aufwendungen sind erst zu 56 % erfüllt, dies resultiert aus den Aufwendungen in der Grün- und Straßenbaumpflege die erst im IV. Quartal zum tragen kommen

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

- per 31.12. zeichnen sich höhere Erträge in Höhe von 346.495 € ab (durch Mehrerträge und Mindererträge)
- Mehrerträge setzen sich in der Hauptsache wie folgt zusammen:  
61.150 € FÖM Abriss Augustusburger Str., 17.655 € Sponsorenverträge, 187.965 € Baumersatzpflanzung insg., 25.230 € div. PSK sowie 7.568 € Sonstiges  
Der ausgewiesene Minderaufwand spiegelt die prognostizierte Mittelübertragung nach 2012 wieder und die Mehraufwendungen für den Knappteich.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

Die ausgewiesenen Mittelübertragung ist für beauftragte Baumpflegearbeiten vorgesehen, deren Abnahme erst im I. Quartal 2012 erfolgt.

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>600000</b>	<b>Dezernat 6 - Stadtentwicklung und Bauordnung</b>
Budget	<b>623000</b>	<b>Liegenschaftsamt</b>

**Ergebnishaushalt**

	Plan 2011	Haushaltsreste aus Vorjahren	Mittelübertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushaltsreste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	1.750.808	0	3.277	100.000	1.844.335	2.004.025	0	149.940
Ordentliche Aufwendungen	1.102.053	165.218	3.502	132.120	574.762	1.410.883	0	7.990
Ordentliches Ergebnis	648.755	-165.218	-225	-32.120	1.269.573	593.142	0	141.950
Außerordentliche Erträge	30.000	0	1.058	0	1.528.095	303.865	0	272.807
Außerordentliche Aufwendungen	200.000	0	1.058	0	1.011.190	612.921	0	411.863
Außerordentliches Ergebnis	-170.000	0	0	0	516.905	-309.056	0	-139.056

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

Eine Mittelübertragung im Bereich der ordentlichen Erträge/Aufwendungen (Produkt 6122000) i. H. v. 3.277 € waren erforderlich, da zu zwei Erbbaurechtsverträgen eine Abführungsverpflichtung an den Entschädigungsfonds besteht. Für Aufwendungen AMD erhielt A 23 im Produkt 1113300 eine Mittelübertragung i. H. v. 225 € aus einem fremden Budget (SN 2). Im Bereich der außerordentlichen Erträge/Aufwendungen (Produkt 1113300) wurden Mittel i. H. v. 1.058 € übertragen aufgrund von Zahlungsverpflichtungen zu Grundstücksgeschäften. Im Rahmen von Buchungen zum Abgang von Kassenresten aus Vorjahren bzw. Niederschlagungen entstanden ordentliche Aufwendungen i. H. v. 13.890 €. Ein Aufwand i. H. v. 5.900 € steht in einem zahlungswirksamen PSK zur Verfügung aufgrund der Umverteilung der finanziellen Mittel innerhalb des Finanzplanes von den Auszahlungen aus lfd. Verwaltung in den investiven Teil.

Über- bzw. außerplanmäßig wurden 100.000 € Mehrerträge (sonst. Mieten und Pachten Grunddienstbarkeiten) für erforderliche Mehraufwendungen innerhalb des eigenen Budgets umverteilt zuzüglich 32.120 € aus fremden Budgets (24 T€ - S20000 und 8.120 € - 120100).

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

Die ausgewiesenen ordentlichen Mehrerträge entstehen aus ungeplanten Erträgen (Produkt 1113300) i. H. v. ca. 292 T€ (sonst. Mieten und Pachten Grunddienstbarkeiten), ca. 52 T€ (Mieten und Pachten) und ca. 5 T€ (sonstige privatrechtliche Erträge). Es werden Mindererträge (Produkt 1113300) i. H. v. ca. 19 T€ (Erträge aus Erbbaurecht) erwartet. Grund dafür ist ein im Sachenrechtsbereinigungsgesetz begründetes Recht, einen Erbbaurechtsvertrag in einen Kaufvertrag umzuwandeln. Dies wurde von einzelnen Erbbauberechtigten in Anspruch genommen. Bei den Erträgen aus der Ablösung oder Herabsetzung sonstiger Rückstellungen zeichnet sich eine voraussichtliche Untererfüllung ab i. H. v. ca. 184 T€. In den Konten 34111110 und 34114000 des Produktes 6122000 erfolgte keine Darstellung der bereits angeordneten Erträge, da diese am Jahresende in die Rückstellungen gebucht werden müssen (außer 3.277 € s. Pkt. 1).

Den dargestellten außerordentlichen Mehrerträgen „Überwertverkäufe“ i. H. v. ca. 273 T€ aus der Veräußerung von bebauten und unbebauten Grundstücken stehen außerordentliche Mehraufwendungen i. H. v. ca. 412 T€ aus „Unterwertverkäufen“ gem. Vorlage B-242/2011 (Aktienspinnerei) und Vorlage B-241/2011 (Villa Pfauter) gegenüber. Bei der Ermittlung der Werte wurden bereits die Abgänge auf Restbuchwert berücksichtigt. Der Verkauf der Liegenschaft Alfred-Neubert-Straße ist nicht mehr in die Ermittlung von außerordentlichen Aufwendungen mit einzubeziehen.

**3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):**

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. Götsch

Datum:....18.10.2011

Budgetinformationen  
Übergeordnetes Budget  
Budget

Personalkosten gesamt

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6 – 1 – 2 – 3 - 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	289.149	0	0	0	0	289.149		0
Ordentliche Aufwendungen	174.512.968	0	-65.000	-21.026	116.235.333	170.512.968		-3.913.974
Ordentliches Ergebnis	-174.223.819	0	65.000	21.026	-116.235.333	-170.223.819		3.913.974
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			
<b>1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:</b>								
<b>2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:</b> Durch eine zielgerichtete Stellenbewirtschaftung und restriktive Stellenbesetzungsverfahren werden nach einer Hochrechnung Mittel in dieser Größenordnung nicht benötigt werden.								
<b>3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):</b>								
<b>4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:</b>								

Unterschrift AL: gez. Lonsdorfer

Datum:27.10.2011

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>S00000</b>	<b>Sonderbudgets</b>
Budget	<b>S20000</b>	<b>Sonderbudget Kämmereiamt</b>

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	184.766.102	0	0	0	177.519.803	184.626.902	0	-139.200
Ordentliche Aufwendungen	12.970.870	0	0	-129.000	4.648.213	11.340.870	0	-1.501.000
Ordentliches Ergebnis	171.795.232	0	0	129.000	172.871.590	173.286.032	0	1.361.800
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:</b>								
Das vorläufige Ergebnis im Abrechnungszeitraum enthält Jahresanordnungen der Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich. Die geplanten Mittel für Zinsaufwendungen für Kassenkredite werden in Höhe von 99.000 € mittels überplanmäßiger Mittelbereitstellung für Mehrbedarfe anderer Budgets bereitgestellt. Des Weiteren wurden 30.000 T€ aus dem Zinsaufwand für Investitionskredite zur Deckung der Aufwendungen für die Festwoche Rathaus (Budget 015000) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.								
<b>2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:</b>								
Die Zinserträge am Geldmarkt liegen in der Prognose zum Jahresende um 152.500 € niedriger als geplant. Aufgrund der derzeitigen Erfüllung des Ansatzes wird eine vollumfängliche Realisierung der Zinserträge nicht erreicht. Kompensiert werden diese Mindererträge teilweise durch Mehrerträge aus allgemeinen Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land für die Einführung der Doppik von insgesamt 17.820 €.								
Die Zinsaufwendungen an den Kreditmarkt werden voraussichtlich mit 1,5 Mio. € nicht in Anspruch genommen. Hier wirkt sich die reduzierte Kreditaufnahme des Jahres 2010 aus. Darüber hinaus wird unter Berücksichtigung des Kassenbestandes davon ausgegangen, dass die geplante Kreditermächtigung des Jahres 2011 in Höhe von 28,4 Mio. € unter Beachtung der Realisierung der Investitionen im Jahr 2011 nicht in voller Höhe benötigt wird.								
<b>3. Höhe der voraussichtlichen Haushaltsreste; kurze verbale Erläuterung (nur in Berichterstattung per 30.09.):</b>								
<b>4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:</b>								

Unterschrift AL: gez. Härtel

Datum: 17.10.2011



Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	<b>S00000</b>	<b>Sonderbudgets</b>
Budget	<b>S21000</b>	<b>Sonderbudget Kassen- und Steueramt</b>

Ergebnishaushalt

	Plan 2011	Haushalts- reste aus Vorjahren	Mittel- übertragung	UPL-APL	Vorläufiges Ergebnis per 30.09.2011	Vorauss. Ergebnis per 31.12.2011	Vorauss. neue Haushalts- reste per 31.12.2011	mehr/weniger (Sp. 6-1-2-3-4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge	182.581.890	0	0	0	126.483.407	182.657.655	0	75.765
Ordentliche Aufwendungen	7.723.900	0	0	0	4.654.072	8.493.864	0	769.964
Ordentliches Ergebnis	174.857.990	0	0	0	121.829.335	174.163.791	0	-694.199
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0

**1. Inhalt des vorläufigen Ergebnisses zum Stichtag:**

O.E.: Das vorläufige Ergebnis der Grundsteuer B enthält die Jahressollstellungen, die jedoch Veränderungen unterliegen (z. B. Wertfortschreibungen). Des Weiteren sind die Jahressollstellungen für die Gewerbesteuvorauszahlungen 2011 enthalten. Während des Jahres können aufgrund der wirtschaftlichen Situation die Vorauszahlungen der Steuerpflichtigen angepasst werden. Hiernach kann es zu Nachzahlungen oder Erstattungen kommen. Für die Veranlagungen zurückliegender Jahre gilt dies ebenfalls. Zum 30.09.2011 beinhaltet der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer die Quartalszahlungen bis Juni 2011. Dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer per 30.09.2011 liegen die Zahlungen bis Juli 2011 vor. Insgesamt liegt die Einnahmeerfüllung per 30.09.2011 bei 69,27 %.

O.A.: Ausgabeseitig ist die Gewerbesteuerumlage gemäß den Mitteilungen des Landesamtes für Finanzen sowie die Zinserstattung zur Gewerbesteuer an die Steuerpflichtigen dargestellt.

**2. Erläuterungen zu den Abweichungen zwischen voraussichtlichem Ergebnis 31.12.2011 und verfügbaren Mitteln 2011:**

O.E.: Aus heutiger Sicht wird der Ansatz um 75.765 € im ordentlichen Ertrag übererfüllt. Ursache liegt in dem zu erwartenden Mehrertrag bei der Vergnügungsteuer von 80.000 € abzüglich dem Minderertrag beim Gemeindeanteil Spielbankabgabe von 4.235,00 €. Die verbleibenden Ertragsarten werden nach gegenwärtiger Einschätzung gemäß Ansatz erfüllt. O.A.: Bei der Gewerbesteuerumlage werden 81.033 eingespart. Bei den Zinsen zur Gewerbesteuer werden 280.000 € über den Ansatz in Anspruch genommen. Zuzüglich enthält das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12. eine Wertberichtigung auf Forderungen von 570.997 €.

**4. Maßnahmen der Organisationseinheit zur Einhaltung der Planvorgabe:**

Unterschrift AL: gez. Mehlhorn

Datum: 24.10.2011